



SP Bezirk Kulm

## Pressemitteilung

Beinwil am See, 26. Dezember 2023

### **Finale Duplik zum Leserbrief von Adrian Meier, Grossrat FDP Menziken vom 14. Dezember 2023**

**Nein, es war nicht die Freude über die Ablehnung der Standesinitiative im Grossen Rat, die mich zum Leserbrief über die Auswirkungen einer Strommarktliberalisierung für Private veranlasste. Meine Reaktion war der Tatsache geschuldet, auf die Auswirkungen hinzuweisen, welche unsere Region und uns Endverbraucher und Endverbraucherinnen in der Folge erwarten würden.**

Eine komplette Strommarktliberalisierung verhilft nicht zu mehr Strom im Netz. Was hier abhilft sind eine schweizeigene Stromgewinnungs- und Speicherstrategie und ein internationales Stromhandelsabkommen. Ebenfalls Erkenntnisse der ETH Zürich in ihrem Whitepaper «*Versorgungssicherheit in einer Netto-Null-Energiezukunft für die Schweiz*» vom 24. Mai 2023. Was nützt die komplette Strommarktliberalisierung dem Endverbraucher und der Endverbraucherin, wenn sie nicht zu günstigeren Strompreisen führt? Profitieren tun hier wohl in erster Linie andere.

Eine Strommarktliberalisierung für Private bedeutet, dass sie ab dem ersten Verlassen des bisherigen Stromlieferanten den Schutzstatus „Grundversorgung“ verlieren und vielmehr zum Spielball von willkürlichem Angebots- und Marketinggebaren von grossen Stromanbietern verkommen würden. Lockvogelangebote führen schlussendlich nicht zu einem Profit für den Einzelnen, geschweige denn für die Region.

Kleinere Energieversorgungsunternehmen werden nicht in der Lage sein, die jährlichen Vertragsanpassungen bei kleinen Stromvolumen leisten zu können. Der Kostendruck würde steigen und somit auch der Strompreis. Ein Kundenabfluss und gesteigerte Administration könnten schlussendlich die kleineren Energieversorgungsunternehmen zum Verkauf ihrer Unternehmung zwingen.

Was es jetzt braucht ist Stabilität. Stabilität für die Energieversorgungsunternehmen, damit sie die Zeit haben, ihre neu ausgerichtete Strategie umsetzen zu können. Das bedeutet Stabilität für die Endbezügerinnen und Endbezüger. Denn der günstigste und nachhaltigste Strom ist immer der Strom, der vor Ort produziert und verkauft wird.

In diesem Sinne wünsche ich allen Kulmerinnen und Kulmern einen friedvollen Jahresabschluss und einen guten Start im neuen Jahr.

Lucia Lanz, Vorstand SP Bezirk Kulm

Mobile +41 79 539 66 66 / [top@lucialanz.ch](mailto:top@lucialanz.ch)